

# Iveta Apkalna

Instrumentalistin des Jahres - Orgel



**M**ächtige Klangsäulen steigen bei ihr empor, wenn sie Liszt spielt. Und in den Paganini-Variationen von Thalben-Ball legt sie auf den Pedalen einen irrwitzigen Steptanz hin. Die lettische Organistin Iveta Apkalna ist eine flinke Artistin und hochintelligente Künstlerin an ihrem Instrument. Zudem ist sie noch so attraktiv, dass sie nebenbei für die „Vogue“ Modell steht. Mit einem Dutzend virtuoser und dämonischer Show-Piecen, Ersteinspielungen und Transkriptionen legte sie eine Visitenkarte vor, auf die man gut Acht geben sollte. Denn was sie auf dem Album „Himmel & Hölle“ an französischer Romantik, lettischer Bach-Tradition und russischem Tasten-Furor á la Prokofjew aufbrausen lässt, ist kaum zu überbieten.

Ihren nächsten Coup hat die Bach-Preisträgerin Iveta Apkalna schon fest im Visier

*Apkalna eröffnet dem Zuhörer einen Zugang in die Welt ihres Instruments, wie er vielseitiger und eindrucksvoller wohl kaum auf Tonträger festgehalten werden kann. Die Tonqualität der*

*Aufzeichnung ist ebenso hervorragend und lässt den Klang sich in all seiner Fülle und die Werke sich in ihrem Formenreichtum entfalten.*

([www.klassik.com](http://www.klassik.com))



**ECHO Klassik 2005 für Himmel & Hölle**

Werke von Liszt, Eben, Duruflé, Hakim, Prokofjew u. a.  
Iveta Apkalna  
Edition Hera HER2117/  
Klassik-Center Kassel